

Mit „Marmor Stein und Eisen bricht“ hat es angefangen Ronny Berg singt sich mit geschmeidiger Stimme in die Herzen der Menschen

Ravensburg - Ronny Berg alias Ronald Brangenberg hat vor knapp zwei Wochen im professionellen Label „Schlagerhimmel“ seine neue Single „Für jetzt und für immer – glaub mir!“ veröffentlicht. Im Interview mit Susi Donner erzählt der 61-jährige Ravensburger Schlagernewcomer, Musiker und Life-Coach von seiner Liebe zur Musik und zum Leben.

Herr Berg, wie ist Ihre Single angelaufen? Was sagen Ihre Fans?

Ronny Berg: Ich bin sehr zufrieden mit dem Start meiner neuen Single. Die Fans waren schon sehr gespannt auf meinen neuen Titel und haben durchweg positiv und begeistert reagiert.

Wo kann man sie überall hören? Wird sie auch im Radio gespielt?

Ronny Berg: Man kann sie auf allen gängigen Downloadportalen hören und downloaden. Sie wird in vielen Webradio-Sendern gespielt. Auch die öffentlichen Radiosender haben schon Interesse bekundet. Auf YouTube habe ich zu meinem Musikvideo allein in der ersten Woche über 2000 Aufrufe gehabt, was für einen Newcomer im Schlagerbereich doch beachtlich ist.

Es ist Ihre zweite Schlagersingle, nach „Bist du auch einsam heute Nacht“, welche Sie 2020 veröffentlicht haben. Was unterscheidet die beiden Alben?

Ronny Berg: Meine erste Single war der Start für meine professionelle Karriere als Sänger im Schlagerbusiness. Ein flotter Disco-Schlager, Urlaubsstimmung auf Knopfdruck – also Wohlfühlmusik für alle Schlagerfreunde. Meine neue Single „Für jetzt und für immer – glaub mir“ ist nun ein tanzbarer Fox-Schlager, der die Geschichte der ersten Single weitererzählt.

Wovon erzählt sie denn?

Ronny Berg: Beim Schreiben sah ich zwei Liebende vor mir, die sich nach langer Zeit in einem romantischen Hotel wieder begegnen. Noch immer verbindet sie ein unsichtbares Band, und sie versinken in traumhaften Erinnerungen an ihre schönsten Tage. Und doch bleibt das Glück zerbrechlich. Während sie den Glauben an eine gemeinsame Zukunft nicht findet, ist er sicher, dass die Liebe alle Hindernisse überwindet, auch wenn sie ihn wieder verlässt. Ich denke es ist eine Geschichte, die viele Menschen so oder ähnlich schon mal erlebt haben. Dennoch wollte meine Frau natürlich wissen, wie ich auf den Text kam...

Ist es Zufall, dass Sie gerade in der Pandemie begonnen haben, Schlager zu schreiben?

Ronny Berg: Nein, denn als die Pandemie anfang, arbeitete ich schon an der Veröffentlichung meines Swing-Albums „Swing & More“ und an der Aufnahme meiner ersten Schlager-Single. Ich konnte die Zeit des Lockdown somit zielgerichtet und konzentriert nutzen.

Ist der Swing ein anderes Steckenpferd von Ihnen?

Ronny Berg: In der Tat schlagen zwei Herzen in meiner Brust. Inspiriert durch Robbie Williams und Roger Cicero versuchte ich mich auch schon früh an der Swingmusik. Ich bin ein

großer Fan von Frank Sinatra. So entstand die Idee, meine Stimme in diesem Genre einzusetzen. „My Way“ und „New York New York“ sind die Klassiker dieses Genre und sie gehören zu meinem Repertoire, genauso wie „Beyond the Sea“ oder „Summer Wind“. Die Songs sind auch auf jeder Reise dabei, denn meist steht irgendwo ein Mikrofon...

Erzählen Sie von sich – wie sind Sie zur Musik, zum Schlager gekommen?

Ronny Berg: Nun, angefangen mit der Musik habe ich im Kirchenchor. Dort habe ich viele Jahre im Bass gesungen. In den frühen 90iger Jahren inspirierte mich der Sologesang und ich nahm Gesangsunterricht. Auf einem Betriebsfest meines damaligen Arbeitgebers bekam ich die Gelegenheit, mit einer Cover-Band „Marmor Stein und Eisen bricht“ zu singen, was mir tosenden Applaus bescherte. Somit war der Startschuss für meine Gesangslaufbahn gelegt.

Wo konnte man Sie schon überall sehen und hören?

Ronny Berg: Später nahm ich an verschiedenen Casting-Shows teil. Beispielsweise bei der „Deutschen Stimme 2003“ im ZDF, auf der Oberschwabenschau in Ravensburg sowie bei einer Casting-Show in Berlin, welche im RBB-Sender zu sehen war. In dieser Zeit entstand auch meine erste CD mit volkstümlichen Schlagern bei einem Produzenten aus Oberzell, welche ich allerdings nur privat vertrieb.

Was wollen Sie mit Ihren Liedern erreichen?

Ronny Berg: Ich möchte möglichst viele Menschen mit meinem Text, meiner Stimme und Musik erreichen und ihnen mehr Lebensfreude schenken. In meinem Hauptberuf bin ich als Business- und Life-Coach tätig und versuche auch dabei immer die Sehnsüchte meiner Klienten wahr werden zu lassen. Bei mir geht es in allen Bereichen darum, die Menschen zu motivieren und ihnen eine positive Lebenseinstellung zu vermitteln. Widerstände, Ängste und Hindernisse gilt es zu überwinden und mit der Förderung der eigenen Potenziale können Träume zur Realität werden. Dies habe ich oft genug selbst erlebt. Mit meinen Liedern möchte ich meine Fans dazu aufmuntern, nach den Sternen zu greifen und ihr Leben in die Hand zu nehmen. Wir können viel mehr als wir oft glauben. Mein Motto lautet „Lebe deine Träume und verträume nicht dein Leben“.

Wie haben Sie Ihren professionellen Produzenten gefunden?

Ronny Berg: Mein Produzent ist Hannes Marold aus Graz. Er ist Komponist und Texter und produziert viele bekannte Schlagersänger unter dem Label „Schlagerhimmel“. Vor zwei Jahren suchte ich nach einem Komponisten für Schlagermusik, um eigene Songs aufzunehmen und stieß im Internet auf die Seite www.schlagerkomponist.eu. Dort bietet er Künstlern bereits vorproduzierte Melodien an, die sie sich zur Aufnahme aussuchen können. Er produziert auch speziell für Künstler mit eigenem Text, wie bei meiner neuen Single. So entstand der erste Kontakt und nachdem er einige Demos von mir hörte, bekam ich die Zusage für eine Produktion. Der Text zu „Bist du auch einsam heute Nacht“, stammt von Harald Staller und Wolfgang Fössl, die Musik von Hannes Marold. Den Text zu „Für jetzt und für immer – glaub mir“ habe ich selbst geschrieben, die Musik ist wieder von Hannes Marold.

Die deutsche Sprache und auch der deutsche Schlager sind aktuell sehr angesagt... ist es schwer sich in diesem üppigen Markt zu behaupten?

Ronny Berg: Es wäre trotz den sozialen Medien Augenwischerei, wenn man sagen würde, es ist heute leichter als früher, Erfolg zu haben. Sicherlich gibt es wesentlich mehr Chancen, sich auf den bekannten Kanälen zu präsentieren, allerdings leidet manchmal dann auch die Qualität. Dennoch gibt es heute viel mehr Verwirklichungs- und Vernetzungsmöglichkeiten, als es noch vor einigen Jahren der Fall war.

Wie also geht Marketing im Musikbusiness heute?

Ronny Berg: Das Wichtigste ist eine absolut gute Qualität zu liefern. Und natürlich gehören der Wille und die Zielstrebigkeit dazu, sich in diesem Segment zu platzieren und Fuß zu fassen. Mein Marketing ist eng abgestimmt mit meinem Label. Wir pflegen ständigen Kontakt und erarbeiten pfiffige Marketingkonzepte. Es gilt die Marke „Ronny Berg“ aufzubauen und bekannt zu machen. Meine Präsenz in den sozialen Netzwerken dieser Branche ist ein wichtiger Aspekt. Sehr wichtig sind auch die Kontakte zu den klassischen Medien wie Presse und Rundfunk.

Wie wichtig sind Ihnen Ihre Fans, wie halten Sie Kontakt in dieser auftrittslosen Zeit?

Ronny Berg: Es bedeutet mir viel, den Kontakt zu meinen Fans zu pflegen. Auf Facebook und Instagram bin ich täglich mit Beiträgen zu finden und meine Fans können mich kontaktieren, wenn es um meine Musik geht. Für mich ist es wichtig, Menschen zu erreichen, die sich mit meiner Musik identifizieren können. Ich mache Musik für die Menschen da draußen und eben nicht nur für mich.

Bildunterschrift: Ronny Berg, alias Ronald Brangenberg, verspricht in seiner neuen Single „Für jetzt und für immer – glaub mir!“ Foto: privat

Kontakt:

www.ronnyberg.eu, E-Mail: ronny@ronnyberg.de

https://instagram.com/ronnyberg_official

Facebook: <https://facebook.com/ronny.berg.161>